



DJK-Fussballturnier

Samstag, 24.05.2014, Sporthalle Hiltrup Ost

13:00 Uhr, Begrüßung
13:30 Uhr, Anpfiff
18:20 Uhr, Endspiel

mit dabei: Kalte Getränke, Brötchen und Grillwurst, Kaffee und Kuchen
Organisation: 3. - 6- Mannschaft

50 Jahre Eintracht Hiltrup

Samstag, 31.05.2014

10 - 17 Uhr

Präsentation der Jugend- u. Seniorenmannschaften
(Halle am Schwimmbad)

ab 18 Uhr

Jubiläumsgala in der Stadthalle Hiltrup
mit Live-Band, DJ und Buffet...
Karten (22 Euro) gibt es unter (02501) 261038 oder
auf unserer Internetseite: <http://eintracht-hiltrup.de/de/gala>



Nächstes Heimspiel: (letztes Spiel der Saison)

DJK Eintracht Hiltrup - TV Jahn Rheine
10.05.2014, 18:30 Uhr

Nächstes Auswärtsspiel:

SC Westf./Kinderhaus - DJK Eintracht Hiltrup
03.05.2014, 15:00 Uhr

DJK Eintracht Hiltrup — TB Burgsteinfurt

26.04.2014 - 18:30 Uhr - Dreifachhalle am Schwimmbad

„Wenn Ostern keine Eiersuche, sondern die Suche nach der verlorenen Form ist“

Zu allererst möchte ich euch in unserem Schmuckkästchen, der Halle am Schwimmbad, begrüßen und hoffe, dass ihr alle ein frohes Osterfest hattet.

Nachdem wir so viele Spiele in den letzten Wochen verloren haben, kam uns die Osterpause sehr gelegen. So konnten kleinere Verletzungen auskuriert und neue Motivation gebildet werden. Zusätzlich waren viele Spieler auch einfach überspielt, englische Wochen mit Champions League, Pokal und Liga, gehen nunmal an die Konsistenz.

Wir hoffen, dass wir uns Ostern nicht nur kugelrund gefressen haben, wie an den meisten anderen christlichen Feiertagen, sondern uns auch der Eiersuche betätigt bzw. uns mit der Suche nach der verlorenen Form beschäftigt haben.

Warum haben wir in den letzten Wochen so häufig verloren? Diese Frage haben wir uns auch häufig gestellt. Am besten eignet sich für eine Erklärung das Osterei, um genau zu sein, die Schale. Die Eierschale ist ein komplexes Gebilde, dass durch ihre Form und Zusammensetzungen sowohl steinhart und kräftig, als auch zerbrechlich und schwach sein kann. Ist das Ei unbeschadet, so weist es eine enorme Stabilität auf. Ist das Ei allerdings angeknackst, hat es einen Riss, so geht die Stabilität verloren. Überträgt man dies nun auf unser Mannschaftsgefüge, wird schnell deutlich, dass wir einem Osterei gleichen. Sobald 2 oder 3 Spieler ausfallen, Risse im Ei entstehen, wackeln wir und verlieren an Stabilität.

Lange Rede, kurzer Sinn:

In dem heutigen Spiel gegen den TBB geht es darum zu zeigen, dass die DJK aus Münsters Süden wieder da ist. Wir wollen die letzten 3 Spiele gewinnen und dafür steht uns der komplette Kader zur Verfügung (Stand: Mittwoch, 23. April 2014). Die Eierschale ist ohne Riss und stabil, wir sind siegessicher und werden alles daran setzen, zu gewinnen.

Danke, dass ihr uns auch in schwierigen Zeiten beisteht.

Unser ganzes Leben, unser ganzer Stolz, olé, olé, ola, nur die DJK.

Tim Rickling

Der Kader 2013/2014

Sascha Wyczisk (1), Artur Weyer (3), Felix Piltz (4), Tim Rickling (5), Ryk Spaedtke (6), Moritz Thür (7), Daniel Hartelt (8), Martin Dahlhaus (10), David Schulte (11), Marvin Israel (13), Jonah Crone (14), Phillip Keilmann (17), Patrick Pohlmann (21), Timo Sommerfeld (23), Stephan Limke (36)

Trainer: Helge Rüdtenklau

In die Landesliga geht's nicht

Handball: Hiltrup muss Stärke des designierten Meisters anerkennen

HILTRUP. "Man hat deutlich gesehen, wer in die Landesliga aufsteigt und wer nicht", ordnete Trainer Helge Rüdtenklau die klare 22:37 (7:16)-Niederlage seines Handball-Bezirksligisten Eintracht Hiltrup gegen den 1. HC Ibbenbüren ein.

Im ersten Durchgang gegen den designierten Meister bot der Liga-Achte eine ordentliche Leistung. "Wir haben anständig verteidigt, haben aber leider wieder ein paar Chancen liegen gelassen", so Rüdtenklau. Vier Hundertprozentige und drei Gegenstöße verpatzte die Hiltruper Eintracht vor dem Ibbenbürener Gehäuse. Zudem dezimierte sich die ohnehin schon dünn besetzte Rüdtenklau-Truppe nach acht Minuten, als Ryk Spaedtke einen Ibbenbürener Gegenstoß von hinten unterband und die Rote Karte sah. "Mit nur noch einem Auswechselspieler wurde es dann natürlich nicht einfacher", haderte Hiltrups Trainer.

Im zweiten Durchgang lief die Eintracht somit noch mehr hinterher, Ibbenbüren wechselte munter durch und schöpfte dadurch kräftemäßig aus dem Vollen. Hiltrups Schlussmann Timo Sommerfeld bewahrte sein Team in dieser Phase vor Schlimmerem, dennoch brach die Rüdtenklau-Sieben gegen Ende ein und kassierte eine überdeutliche Pleite. "Jetzt wollen wir in den letzten drei Spielen wieder Siege einfahren, um die Saison vernünftig zu beenden", sagte Rüdtenklau. jf

Eintracht-Tore: Dahlhaus (7), Hartelt (7/3), Pohlmann (4), Schulte (3), Rickling (1)



Münstersche Zeitung vom 08.04.2014



**Das Spiel ist zu Ende, ...
der Bierverkauf geht weiter!**

Kommt nach dem Spiel vor die Halle und stoßt mit uns auf ein - hoffentlich - erfolgreiches Spiel an.

Name: Timo Sommerfeld
Spitzname: Sommerfeld
Geburtsdatum: 07.01.1989
Geburtsort: Münster
Größe: 1,89 m
Gewicht: 78 kg

Hobbys: Handball, Sport allg.,
Freunde
Beruf: Student für
Grundschullehramt

Wurfhand: rechts
Position: Torwart
Trikotnummer: 23

Spielt Handball seit: 2001
Bei der Eintracht seit: 2013
Ex-Vereine: ASV Senden

Lieblingssportler: Bastian Schweinsteiger
Lieblingsmannschaft: Schalke 04

Größte Erfolge: Oberligaaufstieg 2012, Vizemeister Verbandsliga 2011
Bisher schwerste Verletzung: Nasenbruch, Muskelfaserrisse

Beschreibe Dich mit drei Worten: verrückt, lustig, ehrgeizig

Ziel für die aktuelle Saison: oben mitspielen



Nr	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	D	Punkte
1	1. HC Ibbenbüren	23/26	20	0	3	816.654	162	40.6
2	SuS Neuenkirchen	23/26	18	0	5	717.618	99	36.10
3	SC Münster 08	23/26	16	3	4	687.596	91	35.11
4	SV Vorwärts Gronau	23/26	13	2	8	627.616	11	28.18
5	HSG Ascheberg/Drensteinf.	23/26	11	3	9	670.620	50	25.21
6	TV Emsdetten 3	23/26	12	0	11	712.714	-2	24.22
7	ASV Senden 2	23/26	11	1	11	557.543	14	23.23
8	DJK Eintracht Hiltrup	23/26	10	3	10	675.707	-32	23.23
9	TV Jahn Rheine	23/26	11	0	12	629.653	-24	22.24
10	SV SW Havixbeck	23/26	8	3	12	662.678	-16	19.27
11	TB Burgsteinfurt	23/26	8	2	13	617.644	-27	18.28
12	TV Vreden	23/26	8	2	13	637.660	-23	18.28
13	SG HF Reckenfeld/Greven 05	23/26	3	1	19	646.727	-81	7.39
14	SC Westfalia Kinderhaus 2	23/26	2	0	21	553.775	-222	4.42

weitere Spiele an diesem Wochenende

SG HF Reckenf./Greven 05 - TV Jahn Rheine
 SV Vorwärts Gronau - TV Vreden
 SuS Neuenkirchen - SC Münster 08
 TV Emsdetten 3 - ASV Senden 2
 HSG Ascheberg/Drensteinf. - 1. HC Ibbenbüren
 SV SW Havixbeck - SC Westf. Kinderhaus 2



**Jetzt
Vorteilsangebote
für Familien nutzen!**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Christian Vosseberg
 Hammer Str, 130
 48153 Münster
 Telefon (0251) 7 72 66
 info@vosseberg.lvm.de



Position	Name	Spiele	Feldtore	7 m-Tore	Gesamt	Prozent	Tore pro Spiel
Kreisläufer	Patrick Pohlmann	22	52	0	52	7,7%	2,4
Kreisläufer	Moritz Thür	17	10	0	10	1,5%	0,6
Kreisläufer	Felix Piltz	16	10	0	10	1,5%	0,6
Linksaußen	David Schulte	17	15	0	15	2,2%	0,9
Linksaußen	Ryk Spaedtke	22	89	0	89	13,2%	4,0
Rechtsaußen	Martin Dahlhaus	21	69	0	69	10,2%	3,3
Rechtsaußen	Markus Schmitz	6	18	0	18	2,7%	3,0
Rechtsaußen	Marvin Israel	20	45	0	45	6,7%	2,3
Rückraum	Artur Weyer	21	30	0	30	4,4%	1,4
Rückraum	Jonah Crone	21	83	12	95	14,1%	4,5
Rückraum	Daniel Hartelt	21	35	30	65	9,6%	3,1
Rückraum	Stephan Limke	1	0	0	0	0,0%	0,0
Rückraum	Tim Rickling	21	48	0	48	7,1%	2,3
Rückraum	Thorsten Bahr	1	0	0	0	0,0%	0,0
Rückraum	Phillip Keilmann	18	113	16	129	19,1%	7,2
Torwart	Sascha Wyczisk	22	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Timo Sommerfeld	23	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Pascal Sieme	1	0	0	0	0,0%	0,0
		23	617	58	675	100,0%	29,3

Männer in der Midlife-Crisis

Was ist schlimmer als der Klimawandel und das Imperialstreben egomaner Autokraten? Männer in der *Midlife-crisis* oder betrunkene Frauen beim Junggesellinnenabschied? Die Frage ist schwer zu beantworten, schließlich gehören beide Gruppen definitiv vom Ethikrat verboten und auf die Liste der ultimativen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gesetzt.

Männer in der *Midlife-crisis* sind eine Zumutung für die Umgebung. Eine österliche Exkursion in den Süden Europas bestätigt wieder einmal sämtliche Vorurteile gegen das eindeutig primitivere der beiden Geschlechter. Um elf Uhr trifft man sich an der Hotelbar, um die ersten Drinks zu ordern. Die Gespräche drehen sich immer wieder um dieselben Themen und vermeintlichen Heldentaten der Jugend. Würden die Ehefrauen der Reisenden nur einige Minuten den anzüglichen Tiraden der Pauschalreisenden lauschen, so würde aus manch voreilig geschlossenem Ehegelübde ein ad hoc vom Zaune gerissener jahrelanger Scheidungskrieg mit allem, was dazugehört.

Auf den Zimmern der übliche Anblick männlicher Regression ohne den maßregelnden Kommandoton des weiblichen Ehegatten. Barthaare im Waschbecken, Zahnpasta im gesamten Sanitärbereich, nichtausgepackte Koffer, Zeitschriften mit eher nichtakademischer Themenpalette sowie eine Unordnung, die jedes Zimmerdurcheinander einer 13-jährigen Teenagerin zu übertreffen vermag.

Können Frauen mehrere Hundert Paar Schuhe ihr eigen nennen, so schaffen Männer es über Stunden, hinter jeder weiblichen Bedienung herzuschauen und über deren körperliche Vorzüge und kleinere Schwächen in einer Sprache zu philosophieren, gegen den das auf Berliner Schulhöfen gepflegte *Kanak* wie Balladen von Schiller oder Hölderlin zu klingen vermögen. Wie Krokodile liegen die „Alten Herren“ im hotel-eigenen Pool, um ab und zu einen der wenigen Blicke auf freigelegte weibliche Körperfläche zu erhaschen.

Verbrachte man vor Jahren noch Stunden damit, dem ureigenen Spieltrieb beim Tischtennis, Fußball oder Bocchia nachzukommen, so sind derlei sportliche Aktivitäten den Mitvierzigern nicht mehr zuzumuten. Dafür ist man nun in der Lage über Stunden *Gin Tonic* zu ordern und die übrigen Hotelgäste, zumeist Familien mit Kindern, die mit ihren Beiträgen die Auswüchse der pauschalreisenden All-inklusive Proleten sponsern, mit überlauter Musik übelster Art zu malträtiertieren.

Allerdings sind altersbedingte Ausfälle und Kollateralschäden häufiger als dies in früheren Jahren der Fall war. Jungs, die vor nicht einmal zwei Jahrzehnten in der Lage waren, eine ganze Kiste Bier alleine zu „verhaften“, brauchen nun mehr Ruhepausen als südamerikanische Faultiere in der postkoitalen Schlafstarre und die nachmittägliche Siesta kann schon einmal bis spät in die Abendstunden dauern.

Angesichts der vielen körperlichen Gebrechen der Kombattanten sollte man überlegen, beim nächsten Trip ein Hotel mit geriatrischer Tagespflege oder Rehabilitation zu ordern.

Auch das abendliche Aufschlagen in den Diskotheken vor Ort wird zum Schaulaufen der Eitelkeiten. Erbärmlich mitansehen zu müssen, wie Männer über vierzig ihre Körper an halb so alten Damen reiben und verzweifelt versuchen, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Hat einer der verzweifelten Jäger wider Erwarten Erfolg beim postpubertären Balzgehebe, so kostet er den Erfolg im Gegenwart der übrigen „Ringträger“ genüsslich aus und strahlt selbst beim morgendlichen Frühstücksbuffet noch wie der DFB-Chef nach dem Outing eines Fußballnationalspielers.

Am Buffet das gleiche Spiel wie bei den Fressorgien, die man sonst nur aus Kreuzfahrten kennt. Vollgepackte Teller mit Fleischbergen; nichts kulinarisches, was daran erinnern könnte, der eigenen Wohlerhaltung zu dienen oder ansatzweise mit den ambitionierten Klimazielen der UN zu vereinbaren wäre. Der Mann ist in der Evolution mit Ausnahme des aufrechten Ganges noch nicht besonders weit gekommen, könnte man meinen.

Zuhause holt die privat als auch beruflich mehr oder weniger Gescheiterten schneller der Ehealltag ein als ihnen lieb ist. Babyschwimmen, Elternabende, nervenzerfetzende Diskussionen, warum man in nur drei Tagen das Haushaltsbudget des gesamten Monats verbraten hat sowie vorösterliche Askese in allen für Männer wichtigen Bereichen. Zuhause werden wieder kleinere Brötchen gebacken. Wie sagte Napoleon noch: „Die Ehe ist der einzige Krieg, den man durch Rückzug gewinnt!“

Kolumne von Christoph Maßling

Westerholt
Papier · Büro · Bastelmarkt

**Büro
Schule
Basteln
Künstler
Copy-Center**

Marktallee 20, MS-Hiltrup
Tel. 02501 - 261880 Fax 02501 - 26503
E-Mail: info@westerholt.net

City·life®
Immobilien e.K.

Ihr sympathischer
Immobilien-service.
www.citylifemuenster.de

jede-menge-tipps.de

Gutscheine, Rabatte, Coupons, ...

Hier gibt es
die besten
Links!

Radhaus HÖLSCHER

Alles rund um's Rad!

Marktallee 8-10 48165 Münster-Hiltrup Tel. 02501-7740 Zweirad-Meisterbetrieb

www.zweirad-hoelscher.com

BIKE & CO